



DOPPELPUNKT

Nr. 3-2020

Juni–September 2020

Gemeindebrief für St. Andreas & St. Petrus in Springe



Foto: Karina Wüller-Rothke

Aktuelles Thema:

Pandemien in der Zeit
**Luther, Corona
und die Pest**

Seite 4

St. Andreas:

Kantate und folgende Sonntage
**Gottesdienste ohne
Gemeindegang**

Seite 14

St. Petrus:

Kirchweihjubiläum & Konfirmation
**Feste
ohne Feier**

Seite 17 und 19

St. Andreas & St. Petrus

Geistliches Wort

von Pastor Eckhard Lukow 3

Luther, Corona und die Pest

Pandemien in der Zeit 4

Ratternde Nähmaschinen

im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt 9

Die Fahrradwerkstatt

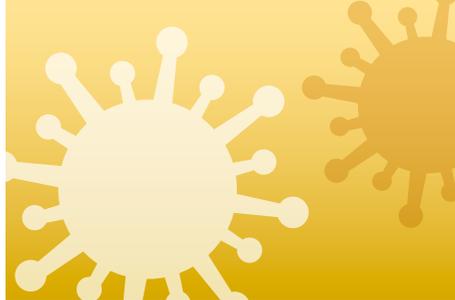
holt nicht mehr benötigte Räder ab 9

Bethelsammlung

Secondhand-Kleidung 9

„Lasst euer Licht leuchten“

der Frauensonntag 2020 23



Kirchenmusik ist auch Verkündigung

Baumaßnahme Orgel 24

Landeskirchliche Gemeinschaft

Andacht am Telefon
Alles startklar 26

Veröffentlichung und Widerspruchsrecht
Impressum 26

Freud & Leid 27



St. Andreas

Konfirmandenunterricht
„KU3“ 5

Konfirmandenferien-
seminar verschoben 5

Sommerferienprojekt 6

Ist das Karlsson
vom Dach? 6

Zukunft leben, denn: Springe blüht auf
Schottergarten-Renaturierung 7

Kleine Alltagspausen für Eltern 8

Andreas Rabe
das Maskottchen des Spielkreises 8

Gottesdienste ohne Gemeindegesang
ab Kantate für folgende Sonntage 14

Quilisma
Kinder- und Jugendchor 25

St. Petrus

Gottesdienste
aktuelle Bedingungen 15

Vorkonfirmandenunterricht online 15

Gruppen & Termine
in Corona-Zeiten 16

Konfirmandenunterricht 16

Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ 16

20. Geburtstag der St.-Petrus-Kirche
– ohne Feier 17

Ein persönlicher Blick
auf den Mütterkreis 18

Konfirmanden von 2020
feiern erst nächstes Jahr 19



Foto: G. Bartke



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat“



(Hebräer 10,35
Die Bibel)

mit dem Auftreten der Corona-Pandemie steht die Medizin mit den angrenzenden Wissenschaften urplötzlich vor großen erschreckenden Wissenslücken. Sie müssen unbedingt geschlossen werden. Ich werfe mein Vertrauen nicht weg, dass dieser Kampf gegen Wissenslücken geführt werden kann und medizinische Fortschritte möglich sind.

Was sagt nun eigentlich die Theologie zu dieser Krise? Ich werfe mein Vertrauen nicht weg, dass eine der ältesten Disziplinen der Wissenschaft nicht veraltet ist. Es gibt viele theologische Reflexionen von Krisen. Sie drehen sich irgendwo um die Frage: ist Gott ein strafender Gott oder ist er ein solidarischer Gott?

Die christliche Theologie bearbeitet Themen immer im Blick auf Jesus Christus. Ich habe sehr viel von Dietrich Bonhoeffer gelernt, der komplexe Themen des Lebens an sich heranlässt, sich mit Freude und Leid redlich auseinandersetzt und dabei auf Christus schaut. Unser Kreuz ist sein Kreuz. Sein Ostern ist unsere Auferstehung. Diesen Christus bezeugt er und folgt ihm nach.

Schauen wir einmal in die Kirchengeschichte: jahrhundertlang hat man Pest-Pandemien und Massensterben als von Gott gesandte Strafe angesehen. Die Oberammergauer Passionsspiele sind 1633 entstanden, um den strafenden Gott gnädig zu stimmen. Albert Camus erzählt 1947 in seinem Buch „Die Pest“ von einem Priester, der gebetsmühlenartig vorträgt, dass die Pest nichts anderes ist als

Gottes Strafe. Natürlich gibt es schon lange vorher eine Gegenposition dazu. Sie taucht zum ersten Mal im 14. Jahrhundert in Florenz auf und wird im 16. Jahrhundert von Martin Luther übernommen: „Die Pest kommt nicht von Gott, sondern kommt vom Teufel.“ Buße sollen wir nicht erst in Krisensituation tun, sondern täglich zu der Liebe des annehmenden Christus umkehren.

Auf ein völlig anderes Deutungsmuster der Pandemien stoßen wir in der Zeit vor der Aufklärung vor 200 Jahren. Man ergeht sich in Schuldzuweisungen, Judenhass und Hexenwahn. Ich werfe mein Vertrauen nicht weg, dass wir mit der Bibel einen Kompass für bessere Wege haben.

Dietrich Bonhoeffer weist den Weg der Solidarität. Er fragt: „Wo ist Christus in Krisen zu finden?“ Bonhoeffer sendet uns zu den Menschen, die es schwer haben. Zu finden ist Christus an der Seite der schwachen Menschen. Bonhoeffers Weg heißt „Beten und Tun des Gerechten.“

Ich denke, dies ist ein segensreicher Ansatz für Menschen, die sich theologisch verge-wissern möchten und ihren Glauben leben wollen. Ich werfe mein Vertrauen nicht weg, dass Jesus Christus bei den Menschen ist, die in dieser Pandemie besonders leiden.

Eckhard Lukow

Luther, Corona und die Pest

Allein in der Zeit von Luthers Wirken in Wittenberg wurde die Stadt fünfmal von der Pest heimgesucht: 1516, 1527, 1535, 1538 und 1539.

Doch schon 1505 könnte die Pest Luthers Leben maßgeblich geprägt haben, durch den Tod eines oder zweier Brüder. 1527 wurde Luther schließlich direkt mit der Seuche konfrontiert, als die Pest im Spätherbst in Wittenberg auftrat und sich bis in den Winter hinzog: „Christus möge bewirken, dass diese Pest aufhört. Innerhalb von zwei Tagen gab es an einem Tag gleich 12 Tote. Siehst Du nur die Vermutung, lebe ich in meinem Hause inmitten der Pest“ schrieb er am 4. November an den in Nordhausen weilenden Justus Jonas. Obwohl selbst (wenngleich nicht an der Pest) erkrankt, weigerte sich Luther, Wittenberg zu verlassen und nahm Erkrankte in seinem Haus auf. Ein Verhalten, das er auch anderen empfahl.

Zwischen Ende Juli und Ende Oktober 1527 entstand anlässlich einer Anfrage der Breslauer Gemeinde seine einflussreiche Schrift „Ob man vor dem Sterben fliehen möge“. Hierin äußerte er Verständnis für alle, die die von der Pest betroffenen Gebiete verlassen wollten. Flucht sei keine Sünde. Allerdings machte er sich auch um das Fortbestehen der organisatorischen Strukturen Gedanken. Die Krankheit sei keine Strafe Gottes, sondern komme vom Teufel – die Pest werde so zu einer Bewährungsprobe im Glauben. Fast schon auf unsere Zeit ausgerichtet wirkt Luthers scharfe Verurteilung der Verantwortungslosigkeit von nur leicht Erkrankten, die sich unter Gesunde mischten und sie dadurch ansteckten. Wer dies absichtlich tue, sei gar mit einem Mörder vergleichbar.

So blieb er standhaft vor Ort (möglicherweise war er – ohne es selbst zu ahnen – gegen die Pest sogar immun). „Ihr wisset,

dass ich bei Pestilenz niemals geflohen bin, sondern mit meinem ganzen Hause und Familie ausgehalten habe.“ Ein bleibendes Zeugnis für Luthers Eintreten für medizinische Belange, das Auswirkungen bis heute hat, ist auch sein Ratschlag, die Friedhöfe außerhalb der Stadtmauern zu verlegen. In Wittenberg und dann auch an vielen anderen Orten folgte man diesem sicher insbesondere zu Seuchenzeiten durchaus sinnvollen Ratschlag. Anlässlich der Pest 1527 merkte er dann auch an, dass es nützlich sei, wenn es allgemeine Krankenhäuser gäbe, damit nicht jeder Bürger in seinem Hause ein eigenes Spital führen müsste. Als die Pest schließlich im Dezember abklang, setzte er alles daran, das inzwischen von den Mönchen verlassene Franziskanerkloster durch den Kurfürsten Johan „zu einer Herberg und Wohnung für arme Glieder verordnen und geben“ zu lassen. Tatsächlich ließ sich Johann von seiner brieflichen Bitte umstimmen und gab Brauhaus, Badestube, Brunnen, Röhrkasten und andere Teile des Klosters, die er eigentlich schon anderweitig versprochen hatte, für diesen Zweck frei. Zusammen mit Justus Jonas und Johannes Bugenhagen erwirkte Luther zudem auch noch eine Renovierung und Umbau der Anlage zum Spital.

Die Notwendigkeit des gesellschaftlichen Zusammenstehens gerade in der Krise ist und bleibt auch in Zeiten moderner Pandemien ein wesentlicher Gedanke. Hoffen wir, dass wenigstens diese Gemeinsamkeit beide Pandemien verbindet.

Mirko Gutjahr,
wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung
Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt

(Abdruckgenehmigung erteilt durch
Dr. Stefan Rhein,
Vorstand und Direktor
der Stiftung Luthergedenkstätten)



Sommerferienprojekt



„Wird es in diesem Jahr stattfinden können oder nicht?“

Diese Frage lässt sich im Moment noch nicht so einfach beantworten.

Die Stadt Springe sucht genauso wie auch die St. Andreas Kirchengemeinde nach Möglichkeiten

auch in diesem Jahr den 6- bis 10-jährigen ein attraktives Freizeitangebot in den Sommerferien anzubieten. Auch auf Wunsch mancher Eltern sind wir dabei neu zu planen, was möglich sein kann.

Sicherlich wird es nicht so groß sein können wie in den vergangenen Jahren und sicherlich wird es wohl auch mit viel Abstand und klaren Hygieneregeln geschehen müssen.

Wenn Sie Interesse daran haben, was gerade der aktuelle Stand ist, dann schauen Sie doch bitte auf unserer Homepage nach: www.st-andreas-gemeinde-springe.wir-e.de.

Klaus Fröhlich



Was machen die da? Ist das Karlsson vom Dach?!



Nein, Karlsson **wohnt** doch auf dem Dach. Sein kleines Häuschen ist durch den Schornstein verdeckt. Karlsson hat einen Propeller auf dem Rücken, mit dem kann er fliegen. „Wenn ich keinen Motorschaden bekomme, ist der Weg zu meinem Haus ganz problemlos.“ Sein Freund Lillebror sorgt sich: „Aber wenn du einen bekommst, stürzen wir doch ab, oder?“ Karlsson ist ebenso selbstsicher wie unbesorgt: „Natürlich, aber das stört keinen großen Geist.“

Die beiden Männer in der Gondel sanieren das Kirchendach der St. Andreaskirche. Der Kran, an dem sie hängt, bringt sie elektronisch gesteuert punktgenau an die Stelle, an der sie arbeiten müssen. Sie prüfen die Stabilität der Dachplatten und befestigen oder ersetzen sie. Die Dachplatten sind aus Obernkirchener Sandstein. Obernkirchen liegt in der Nähe von Bückeberg – da, wo auch die Dinosaurierspuren gefunden wurden. Seit dem 11. Jahrhundert wird im dortigen ältesten aktiven Steinbruch der Welt der Sandstein gewonnen. Die Andreaskirche stammt aus dem Jahr 1453, deshalb muss hin und wieder mal etwas erneuert werden, nun also das Dach: wie gut, dass „Ersatzteile“ noch aus dem Steinbruch beschafft werden können! Und wie großartig, dass der Propeller durch diese komfortable Gondel ersetzt wurde! Übrigens: den großen Geist der Andreaskirche würde es sehr wohl stören, wenn die Männer abstürzen würden. Aber es ist – natürlich – alles gut gegangen!

Karin Müller-Rothe

Zukunft leben, denn: Springe blüht auf

... und das liegt nicht nur am Frühling: mit diesem Titel, der ja schon auf vielen Samentüchchen des NABU erschienen ist, schmückt sich vielmehr gerade ein schönes Projekt: die Renaturierung eines Schottergartens in der Pastor-Schmedes-Straße 5.

Ehrenamtliche aus vielen gesellschaftlichen Bereichen – nachbarschaftlich gesinnte Bürgerinnen und Bürger, Geflüchtete, NABU-Mitglieder, SchülerInnen aus der Fridays-for-future-Bewegung und Mitglieder der Kirchengemeinde St. Andreas – gehen mit Hilfe des Gärtnerprofis Jaesch aus Bennigsen der Wurzel an den Grund. Der Schotter wird abgetragen, die Plane entfernt, dann wird gepflanzt – und aus dem Schottergarten, den noch nicht einmal eine Schnecke besuchen würde, wird ein insekten- und menschenfreundlicher Vorgarten.

Gefördert und unterstützt wird die Arbeit im Rahmen des Projektes „Zukunft leben – ein Nachbarschaftsprojekt“ der Landeskirche Hannover gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium. Nachhaltiges Leben und Handeln ist das oberste Ziel dieses Projektes mit kurzen Wegen für den Klimaschutz.



Die Renaturierung des Schottergartens in der Pastor-Schmedes-Straße 5 ist laut Projektleiterin Anna Neumann vom Haus kirchlicher Dienste ein Leuchtturmprojekt: so viele Menschen wollen daran mitarbeiten, die ohne dieses Vorhaben womöglich gar nicht so intensiv miteinander zu tun hätten.

Eigentlich sollte im März gepflanzt werden, doch auf Grund der anhaltenden Trockenheit sowie der krisenbedingten Verhaltensregeln entschied man sich auf Anregung von Hildegard Gnädig, der maßgeblichen Initiatorin dieses ganzen Projektes, für die Zwischenlösung „Blühwiese über den Sommer 2020“.

Schauen Sie mal vorbei und erleben Sie die erste Blüte im ehemaligen Schottergarten – die heißt bestimmt nicht Löwenzahn!

Eckhard Lukow,
Karin Müller-Rothe



Kleine Alltagspausen für Eltern

„Liebe Janette, vorhin fand ich einen Überraschungsumschlag im Briefkasten und habe mich sehr gefreut! Das war ein bisschen das Gefühl wie früher bei den ‚Wunderstüten‘ in den Achtzigern. Echt eine tolle Aktion und klasse Füllung. Ganz herzliche Grüße.“

Über 50 solcher Überraschungstüten haben wir als Team vom Pop-Up-Familiencafé „kleine pause“ schon verteilt oder verschickt, und es dürfen gerne noch mehr werden. Gerade die Familien brauchen jetzt noch dringender als sonst kleine Pausen.

Ich möchte euch deshalb zu zwei Dingen einladen: zum Einen mache ich euch Mut, füreinander da zu sein. Lasst uns einander Lächeln schenken oder Überraschungstüten verschicken oder Postkarten oder einander zuhören – durchs Telefon oder über den Gartenzaun. Wir halten zusammen.

Zum Anderen möchte ich euch einladen, euch eine kleine Pause zu gönnen. Hier und jetzt. Oder später an der frischen Luft. Oder heute Abend auf dem Sofa: Nimm mit geschlossenen Augen ein paar tiefe Atemzüge.

Ganz tief. Spüre in dich hinein. Lass die Gedanken laufen. Atme bewusst. Und dann, wenn du magst, schließe mit den Worten: „Ich gebe all das dir, Gott.“
Amen

Janette Zimmermann

Magst du eine kleine Alltagspause?

Wir schicken dir eine Überraschungstüte – für dich als Mama oder Papa. Zum Kurz-mal-Durchatmen. Schick uns dazu deinen Namen und deine Adresse an janette.zimmermann@evlka.de.

Wenn du möchtest, kannst du uns mit 6 € helfen, die entstehenden Kosten der kleinen Alltagspause zu decken. Die Bankverbindung lautet Kirchenkreisamt Ronnenberg, IBAN DE 66 251 933 31 040000 9900, Verwendungszweck 1534321312.

Nur innerhalb Deutschlands und solange der Vorrat reicht!

Dein „kleine pause“-Team

Hallo Kinder,

darf ich mich einmal vorstellen: Ich bin Andreas Rabe und bin das Maskottchen der Kinder aus dem Spielkreis der Andreasgemeinde!

Die letzten Wochen waren für uns alle sehr merkwürdig, im Kindergarten war es sehr ruhig, kein Lachen, Toben, Singen, Raufen, Buddeln ... also ganz anders als gewohnt. Aber wer denkt, durch dieses doofe Virus lassen wir uns unterkriegen, der irrt.

Jede Woche haben die Kinder von Daniela und Pia neue Ideen und Anregungen bis



vor die Haustür geliefert bekommen. So konnten sie sich auf Abstand kurz sehen und ein wenig Kontakt halten. Es wurde fleißig gemalt, gebastelt, gelesen, geschnitten, bewegt, gequitzt und vieles mehr. Die beiden freuen sich, dass ihr Kinder diese Zeit bisher so gut gemeistert habt.

Ein großes Dank und Lob an alle, die so tapfer durchgehalten haben!

Es grüßt euch aus dem Spielkreis

Andreas Rabe



Nachbarschaftsladen Doppelpunkt Springe

Und unermüdlich rattern die Nähmaschinen

Es ist einfach **Wahnsinn**, wie viel Hilfsbereitschaft sich in den vergangenen Wochen in der Arbeit des Nachbarschaftsladens Doppelpunkt erleben ließ! Mitte März klingelte das Telefon des Nachbarschaftsladens fast ununterbrochen. Es gingen unheimlich viele e-mails ein. Die BürgerInnen wollten selbstlos ihre NachbarInnen unterstützen. Beim Einkaufen, bei Botengängen oder zur Verminderung von Einsamkeit durch Telefonate in dieser besonderen Zeit. 18 Hilfsangebote konnten bis jetzt innerhalb kürzester Zeit erfolgreich vermittelt werden. Zugehörige der Risikogruppen können weiterhin gerne Kontakt aufnehmen, um die benötigte Unterstützung zu erhalten.

Gemeinsam mit Pastor Lukow entstand eine weitere große Hilfsaktion für die Pflegeeinrichtungen in Springe. Zahlreiche Ehrenamtliche, darunter die Springer Landfrauen, haben 780 Behelfs-Mund-Nasen-Schutze fertigen und diese unentgeltlich weitergegeben. Herzlichen Dank dafür! Ende April wuchs die Zahl der „helfenden Hände“ erneut. Das neue Projekt „Springer Schützling“, in Kooperation mit der Stadt Springe, wurde geboren. Die zahlreichen HelferInnen machten es möglich, dass bis heute 272 Behelfs-Mund-Nasen-Schutze („Springer Schützling“) an die Springer Bevölkerung

Die Fahrradwerkstatt

... bleibt bis aus Weiteres geschlossen, weil die Hygienevorschriften auf Grund der beengten Raumsituation nicht eingehalten werden können. **Nicht mehr benötigte Fahrräder, die gespendet werden sollen**, können aber gerne abgeholt werden mit Terminvereinbarung durch Werner Rothe, Tel. 0172/51 063 51.

gegen Spende weitergegeben werden konnten. Der Rotary Club Springe sowie eine Privatperson spendeten spontan für die Anschaffung von benötigten Materialien sowie Nähmaschinen für das Projekt „Springer Schützling“. Dankbar wurde ein Großteil der Nähmaschinen an die Springer Sozialwerke weitergegeben, so dass die Geflüchteten in der Lage sind, sich selbst mit Behelfsmasken auszustatten und das Projekt „Springer Schützling“ zu unterstützen. Aktuell sind über 50 helfende Hände für Ihre Mitbürgerinnen im Einsatz! Ihnen gebührt unser **Dank!**

Sie erreichen den Nachbarschaftsladen Doppelpunkt wie gewohnt unter Tel. 05041/8020577 (bitte scheuen Sie sich nicht, den Anrufbeantworter zu besprechen und Ihre Rufnummer zu hinterlassen).

Sandra Lehmann

Bethelsammlung

Vielen Dank allen, die die letzten Wochen genutzt haben, um gut erhaltene Kleidung auszusortieren und über die Sammlung unserer Kirchengemeinden ein gutes Werk damit zu verbinden. Durch steigende Nachfrage nach Secondhand-Kleidung (70 % der Weltbevölkerung tragen diese) werden mehr Alttextilien der Wiederverwendung zugeführt, und der Anteil der

anfallenden Abfallmenge ist deutlich gesunken. Grund dafür ist nicht zuletzt die Einstellung der Spender, die mit ihrer Spende Menschen und Organisationen helfen und die Umwelt schützen.

Um auch im nächsten Jahr die Sammlung zu unterstützen, müssen wir noch einmal dringend darum bitten, von angegebenen Terminen und Sammelstellen nicht abzuweichen.

Bettina Bartke, Pn



Musikschule
Springe

**Mehr erleben
mit Musik!**

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene:
Alle sind an der Musikschule Springe
herzlich willkommen.**

Ob im Einzelunterricht oder im Ensemble, Klassik oder Pop

Wir bieten professionellen Unterricht:

- Elementarbereich
 - alle gängigen Instrumente
 - Gesang
- und vieles mehr!**

Telefon: 05041-4869

info@musikschule-springe.de
www.musikschule-springe.de



Diakonie 
Katastrophenhilfe

**Weltweit
tatkräftig.**

Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. **Jeden Tag. Weltweit.**

Ihre Spende hilft. IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Gartenpflege · Baumfällung · Winterdienst
Naturstein- und Pflasterarbeiten
Dienstleistungen für's Haus · Zäune/ Tore

Dipl.-Ing.

Jens Bertelmann

Kurzer Ging 79 31832 Springe

Tel. 0171 1753609

www.der-mann-mit-der-motorsaege.de



Vertrauen schaffen und Beistand leisten | Ihr Bestatter in Springe

SCHAPER

Bestattungen

Burgstraße 9 | 31832 Springe
Tel. 05041.22 27 | Fax 05041.972 228

info@schaper-bestattungen.de
www.schaper-bestattungen.de



Tag und Nacht für Sie erreichbar | Trauerfeiern und Trauerbegleitung | Bestattungsvorsorge



steinmetzBetrieb

Gassl

Inh. Uwe Gassl

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Sa. nach Vereinbarung

Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

*Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen
der Bestattung und der Trauerfeier.*



Bahnhofstraße 14 • 31832 Springe

Tel. 05041 / 80 250 80

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE



EBERSBERG-APOTHEKE

Magdeburger Str. 1, 31832 Springe

Telefon 0 50 41 / 9 44 50

Fax 0 50 41 / 94 45 19

Öffnungszeiten: Täglich 8.30 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geöffnet.

BAHNHOF-APOTHEKE

Bahnhofstraße 2 I

31832 Springe

Tel. 0 50 41 / 25 02

Fax 0 50 41 / 97 08 07

Öffnungszeiten: Tägl. 8.30 - 13.00 Uhr

Mo., Di., Do. Fr. 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen.



Wir freuen uns auf Sie!

Wir werden Ihnen auch weiterhin eine fachkundige Beratung, sofortige Lieferfähigkeit und den bewährten Service, wie zum Beispiel

- kostenlose Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Milchpumpenverleih
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen sowie den
- kostenlosen Bringdienst bieten.



Apotheker Deilan Waslu.



Pflege und
Gesundheit

in der Region Hannover



Deutsches
Rotes
Kreuz

Ambulante Pflege, Beratung und Betreuung

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf –
wir informieren Sie gern.

DRK-Sozialstation Springe

Tel. 05041 77740

DRK-Tagespflege Springe

Tel. 05041 77780

www.drk-hannover.de



Selber
verkaufen
OHNE MAKLER
ist **easy!**



oder
doch
nicht?



Wozu
also



Geld verbrennen?

Besser gleich mit unseren Experten **sicher** verkaufen:
Wir kennen den regionalen Markt besser als jeder andere!



SCHUSTERHÖFE

Modern und barrierefrei
wohnen auf den
Bennigser Schusterhöfen



Wohnflächen von ca. 55 bis ca. 135 m in Planung -
Alle Häuser mit Aufzug - Zwei Bauabschnitte

44 NEUBAU-EIGENTUMSWOHNUNGEN

HERRMANN IMMOBILIEN · Nordwall 18 A-C · 31832 Springe

Telefon: 0 50 41 / 64 84 80

www.herrmann-immobilien.com



Qualitäts-Makler seit 1997



Gottesdienste

Seit dem Sonntag Kantate am 10. Mai 2020 dürfen wir wieder zu Gottesdiensten einladen. Sie finden wie gewohnt sonntags um 11:00 Uhr statt.

Natürlich müssen alle **Hygienevorschriften** eingehalten werden:

- Zu allen Teilnehmenden müssen 1,5 m Abstand eingehalten werden.
- Es muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Beim Betreten der Kirche werden Ihre Hände desinfiziert.

Es können **bis zu 50 Personen** am Gottesdienst teilnehmen; die Plätze sind durch Sitzkissen ausgewiesen. Die Toilettenbenutzung im Gemeindehaus ist während der Gottesdienstzeit möglich.

Offene Kirche und Gemeindehaus

Die **Kirche** ist weiterhin tagsüber für Sie geöffnet. Werktags um 18 Uhr laden wir zu einer Kurzandacht mit Gebet und Orgelmusik ein. Bitte achten Sie als BesucherIn selbst darauf, den Kontakt zu anderen zu vermeiden.

Andachten und Impulse für zu Hause finden Sie auf unserer Homepage www.st-andreas-gemeinde-springe.wir-e.de sowie auf unserem YouTube-Kanal.

Das **Gemeindehaus** bleibt weiterhin geschlossen, denn Gruppen und Kreise dürfen sich weiterhin nicht treffen. Von dieser Regel sind ausschließlich gewählte kirchliche Gremien ausgenommen.

Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, Konfirmation

Wenn Sie eine dieser **Familienfeiern** planen, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt in Verbindung, um die geltenden Bestimmungen zu erfahren.

Die **Konfirmationen** am 21. und 23. Mai 2020 mussten wir leider absagen. Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben

Pfarrbüro und Erreichbarkeit

Unser **Pfarrbüro** bleibt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen, die telefonische Erreichbarkeit zu den gewohnten Öffnungszeiten ist aber sichergestellt. Bitte nutzen Sie die gewohnte **Telefonnummer 05041/2420**

Sie können uns auch über **E-Mail** erreichen unter kg.andreas-springe@evlka.de

Wir werden Sie über Änderungen und alternative Angebote bestmöglich informieren.



Liebe Gemeindeglieder,

nach zwei Monaten ohne **Gottesdienst** in der Kirche besteht nun wieder die Möglichkeit dazu, allerdings unter großen **Bedingungen**: 1,50 m Abstand bis zum nächsten Sitzplatz, ohne Singen, ohne Abendmahl. Die Kirche muss einzeln betreten und durch einen anderen Ausgang verlassen werden, Mundschutz ist Pflicht, und Anmeldungen sorgen für die Möglichkeit, Ansteckungen rückverfolgen zu können. Für all das ist der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Pfarramt verantwortlich und kann deshalb auch bei Fahrlässigkeit zur Verantwortung gezogen werden.

In der Konsequenz können in unserer Kirche 14 Personen bzw. 14 Paare die Gottesdienste mitfeiern. Da ohnehin dokumentiert werden muss, wer daran teilgenommen hat, bitten wir dringend um Anmeldungen ausschließlich unter: bettina.bartke@online.de oder auf AB: 05041 8023271.

Der Kirchenvorstand St. Petrus hat sich dazu entschieden, das Gotteshaus **ab Pfingstsonntag, Pfingstmontag** und dann an allen folgenden Sonntagen für eine gute halbe Stunden mit Orgelmusik, Gebet, Lesung, Predigt und Segen von 9:30 bis 10:00 Uhr zu öffnen.

Bitte nennen Sie bei der **Anmeldung** Ihren Namen und äußern Sie das gewünschte Datum. Rückruf erfolgt nur, wenn der Gottesdienst „ausgebucht“ sein sollte.

Sollten sich Änderungen ergeben, Gastprediger den Gottesdienst leiten oder die Anmeldung über andere Ansprechpartner erfolgen, entnehmen Sie diese bitte der Homepage, unserem Schaukasten oder den persönlichen E-Mails des Pfarramtes.

Bettina Bartke, Pn

Vorkonfirmandenunterricht online

Da auch für die derzeitigen Vorkonfirmanden der analoge Sonntagsgottesdienst lange nicht gefeiert werden konnte, haben auch sie sich auf TV- und Radio-Gottesdienste konzentriert.

Kleine wöchentliche Aufgaben können zwar die Konfirmandenzeit in der Gruppe

nicht ersetzen, doch haben manche Ideen zu berührenden Ergebnissen geführt. Hier zwei ausgewählte Fotos, die von den Siebtklässlern als Reaktion auf eine Radioandacht, in der es um den Wert von Büchern und Geschichten in dunkler Zeit geht, aufgenommen wurden.

Bettina Bartke, Pn



*Katharina:
„Ich habe mich für
dieses Bild
entschieden, weil ich
finde, dass uns nicht
nur eine Geschichte
oder ein Wort auf
unserem Weg helfen
kann, sondern auch
viele Wörter und
Geschichten“*



*Damian:
„Geschichten
können Blickwinkel
verändern und
eigenes Verhalten
überprüfen lassen“*

*Spiegelbild
(D. Reimer)*



Gruppen & Termine

Da die Gemeindehäuser für **Gruppen und Kreise** noch nicht wieder geöffnet sind, die Sommerpause ansteht und sich die Situation ständig ändern kann, sind die Gruppenleiter gebeten, ihre Mitglieder momentan über interne Listen und Telefonketten über updates zu informieren.

Zu **Gottesdiensten für junge Familien** laden wir erst dann wieder ein, wenn es Kirchenvorstand und Team verantworten können.

Für den Gemeindebrief im Herbst werden wir diese Seite hoffentlich wie gewohnt gestalten können.



Leider durften dieses Jahr die Einladungen der Kinder zum Kirchweihfest nicht mehr verteilt werden.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Jugendliche, die nach den Ferien in die 7. Klasse kommen, das Treffen in eher kleineren Gruppen vorziehen und im Frühjahr 2022 in St. Petrus konfirmiert werden wollen,

können sich noch bis zum **15. Juli 2020** dazu anmelden.

Alle Infos und Termine bei Pastorin Bartke.

Eine-Welt-Waren Verkauf in Corona-Zeiten

Kein Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst, keine Sonderveranstaltungen – also auch keine Möglichkeit, Eine-Welt-Waren zu verkaufen.

Darüber hinaus können wir Ihnen auch zum Beispiel Kaffee, verschiedene Teesorten, Schokolade, Kaffeelikörkugeln und Rumkugeln anbieten.

Dennoch ist die Haltbarkeit einiger Waren begrenzt. Bitte machen Sie von einer telefonischen Bestellung bei uns Gebrauch. Die Ware wird Ihnen dann nach Absprache vorbeigebracht.

Es wäre schön, wenn Sie dazu beitragen könnten, dass der „Eine-Welt-Gedanke“ auch in Corona-Zeiten erhalten bleibt, selbst wenn diese Aktion nur für die Krisenzeit gedacht ist.

- Tee Honeybusch Zitrone – Ingwer
- Tee Darjeeling schwarz
- Tee Rooibos mit Zitronengras
- Dattelrührl
- „Bärenfamily“(Fruchtgummis)

Ihre Bestellung nehmen wir gerne entgegen:
M. Brandt, Tel. 05041/61861 und
A. Flohr, Tel. 05041/779441.



Die St.-Petrus-Kirche hatte 20sten Geburtstag – ohne Feier

Du bist Petrus, auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen (Mt 16,18)

Nachdem die im Jahr 1971 gegründete St.-Petrus-Gemeinde 30 Jahre lang im Saal des Gemeindezentrums ihre Gottesdienste feiern musste, konnte sie sich durch den Neubau einer eigenen Kirche nach zehnjähriger Planung endlich auch nach außen als Kirche zu erkennen geben.

Am 21.05.2000 wurde sie durch den damaligen Landessuperintendenten Arend de Vries geweiht und damit ihrer Bestimmung übergeben. „Singt, jauchzt und klatscht in die Hände“, so soll er den Psalm des Sonntags Kantate frei zitiert haben.

20 Jahre später, Himmelfahrt, den 21.05.2020, sollte es ursprünglich die Kreiskantorei sein, die uns mit ihrem Aufruf der gleichnamigen Kantate „Erschallet, ihr Lieder, erklinget, ihr Saiten! O seligste Zeiten! Gott will sich die Seelen zu Tempeln bereiten“, in den Lobpreis Gottes über die 20 Jahre hineinnehmen wollte, in der dieser Sakralbau vielen Menschen seitdem zum Segen geworden ist.

Neben denjenigen, die eingeladen werden sollten, weil sie als damalige Kirchenvorsteher den Entscheidungsprozess angestoßen und das Bauvorhaben durchgesetzt und begleitet haben, neben denen, die an der Durchführung beteiligt waren, sowie allen, die sich seitdem durch Pfarramt oder berufliche Mitarbeit in den Dienst dieser Kirche gestellt haben, hatten wir vor, mit der St.-Petrus-Gemeinde dieses Jubiläum am Himmelfahrtstag zu feiern.

Denn auch wenn es vor Gott recht ist, eine Kirche zu bauen, von der wir alle sagen: „Herr, ich habe lieb, die Stätte deines Hauses“, so ist der Leib Christi doch letztlich die Versammlung all derer, die Gott im Geist anbeten.



Foto: B. Bartke

Auch diese Karten konnten leider nicht versandt werden...

Wir alle wissen, warum Begegnungen und gemeinsamer Lobpreis oder eine anschließende fröhliche Tortentafel um des Infektionsschutzes willen momentan nicht möglich sind.

Und gemeinsam leiden wir darunter. Gemeinsam aber halten wir diesen Dauerkarsamstag auch aus und vereinen uns in der Hoffnung, diesen Geburtstag mit dem 50-jährigen Jubiläum der Gemeinde im nächsten Jahr nachfeiern und dann auch unter den vier eingegangenen Vorschlägen für die Namen unserer Eingangstüren entscheiden zu können

Bettina Bartke, Pn



Ein persönlicher Blick auf den Mütterkreis

Meine erste Begegnung mit dem Mütterkreis war etwas angespannt. Die Frauen und weitere Gemeindemitglieder hatten sich darauf verlassen, dass diesmal – es war 1984 – ein neuer Pastor von der Gemeinde gewählt würde. Nun war ihnen wieder einer vom Landeskirchenamt vorgesetzt worden. Gegen diese Ernennung hatten sie per Brief Einspruch erhoben. „Aber das richtet sich nicht gegen Sie persönlich. Es geht um Basisdemokratie. Das müssen Sie trennen.“ Gut gesagt. Und doch musste ich schlucken.

Aufmüpfig waren die Frauen, sorgten für frischen Wind in der Gemeinde. Aber sie machten nicht nur Worte, sondern fassten an, brachten und bringen sich bis heute tatkräftig ein. Ein Segen für die Petrusgemeinde! Und immer locker, mit Humor. Sie führen muntere Gespräche, laden Referent*innen ein. Die Abende verlaufen mit viel Humor. Lachsalven drangen bis zur Pfarrwohnung hoch, wenn sie sich donnerstags im Gruppenraum des Spanner Brink trafen. So entspannte sich sehr bald unser Verhältnis, wurde lockerer, ja herzlich.

Ich erinnere mich an thematische Abende, Einladungen z. B. an Vertreter anderer Religionsgemeinschaften, Reiseberichte mit Dias, Ausflüge, an Geburtstagsfeiern. Wenn die Mitarbeit an einer Gemeindeveranstaltung organisiert wurde, waren die Aufgaben fix verteilt. Und man konnte sich darauf verlassen, dass die Sache von Anfang bis Ende klappte, oft mit Unterstützung der Ehemänner, sowohl mit Gudrun Harke als Leiterin und ebenso, als Margitta Brandt und Brigitte Steinke diese Rolle übernahmen.

Eingeladen wurde ich stets zur Weihnachtsfeier (mit tollen kulinarischen Speisen) in fröhlich-besinnlicher Atmosphäre. Fröhlich-besinnlich, dies beschreibt die Treffen der Frauen meines Erachtens gut. Dabei blieb es, wenn ich im Ruhestand zur Auslegung der Jahreslosung im Mütterkreis war.

Ich wünsche den Frauen, dass der in 40 Jahren gewachsene feste Zusammenhalt lange fortbesteht.

Knut Gildemeister, P.I.R.



Foto: M. Müller



Dieses Foto

... entstand am 8. März 2020, nachdem diese fröhlichen Jugendlichen den sogenannten Konfirmandenvorstellungsgottesdienst unter eigener Beteiligung gefeiert hatten. Nachdem die 10 Gebote durch Lesungen, Texte und die Predigt in positive Freiheiten umgewandelt waren, wurden diejenigen gelobt, die bei dem wöchentlichen Unterrichtsmodell innerhalb von fast 2 Jahren nur einmal gefehlt hatten. Anschließend trafen sich Eltern und Hauptkonfirmanden im Gemeindehaus, um letzte Fragen zur anstehenden Konfirmation zu klären.

Dass sich diese angespannte Vorfreude nur wenige Wochen später durch die Coronapandemie und der damit verbundenen Verschiebung der Konfirmationstermine nicht erfüllen konnte, hatte wohl kaum jemand so erwartet.

Inzwischen hat der Kirchenvorstand mit Einverständnis der Eltern entschieden, die Konfirmation dieser Gruppe auf den **11. April 2021** zu terminieren, verbunden mit der Hoffnung, mit Lucy, Frida, Tobias, Emil, Jonte und Maurice einen ungetrübten und fröhlichen Tag feiern zu dürfen, an dem auch die älteren Verwandten sorglos teilnehmen können.

Dass die Jugendlichen die Voraussetzungen, sich konfirmieren zu lassen, erfüllt haben und deshalb keine Konfirmanden mehr sind, sollten sie wissen. Allein der festliche und feierliche Abschluss lässt noch auf sich warten.

Bettina Bartke, Pn

Jendrock

TANZSCHULE
VERANSTALTUNGSZENTRUM



**Laufend neue
Tanzkurse für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene**

Friedrich-Bähre-Str. 14 • 31832 Springe • 05041 / 970399 • info@jendrock.de • www.jendrock.de

autohaus
mensenkamp ... einfach anders!



www.mensenkamp.de



Alles was das Autofahrer-Herz begehrt!



**Wohnmobile
zu vermieten!**

Mensenkamp GmbH
Eldagsener Straße 20 • 31832 Springe
Tel. 05041/99 88 0
service@mensenkamp.de

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Volkswagen



Audi Service



Nutzfahrzeuge



• Barsinghausen

• Hannover • Springe

siems
Bedachungen

Lösungen über Ihrem Kopf

Torsten Siems
Dachdecker-Meisterbetrieb
steht für Sicherheit,
Modernisierung und
Gestaltung von Dächern
und Fassaden

Harmsmühlenstraße 75
31832 Springe
Mobil 0171. 525 18 61
www.siems-dach.de
info@siems-dach.de

Lebenszeit
KARAKTERISTISCHES FUNKTIONSPRINZIP

fayo®
DAS FASZIEN YOGA

- die effektive Form des Faszientrainings

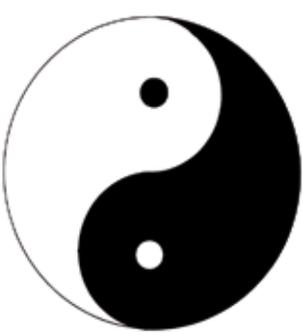
**Fortlaufend neue Kurse,
für jung und alt, auch für Männer!**
Für Einsteiger und Fortgeschrittene
Kleingruppen mit max. 9 Teilnehmern



Bitte melden Sie sich an:
Doris Paschke - lizenzierte Fayotrainerin
Telefon 0170 / 84 52 851

Kursort: Harmsmühlenstraße 75, 31832 Springe
Weitere Infos unter www.lebenszeit-springe.de

Praxis Dr. med. Frank Henneicke
FA für Allgemeinmedizin/ Rettungsmed.



Magdeburger Str. 9 31832 Springe
Tel.: (05041) 6 11 66

Leistungs-EKG, Ergometrie,
Lungenfunktionsprüfung, Diabetikerberatung

NEU: Expresssprechstunde
für Berufstätige



Ideen für Ihren Garten
SANDIG

BRITTA SANDIG

Gartengestaltung & -pflege
Pflasterarbeiten u.v.m.

Sie können aktiv mitarbeiten!

Telefon 0 50 41 / 6 32 62
gartenideen@britta-sandig.de

Christina Kratochvil



Heilpraktikerin für Psychotherapie
Gesprächstherapie / Trauerbegleitung
Unter der Kukesburg 13A
31832 Springe / Altenhagen I



Termine nach Vereinbarung
Tel.: 05041/630 849

www.CK-HPP.de / www.CK-Trauer.de
CK-E-Mailkontakt@web.de

GUSTAV GEHRING

Inh. E. Gehring-Adam

UHRMACHERMEISTER & Juwelier e. K.



UHREN-TRAUENGE-SCHMUCK-POKALE-BESTECKE-GESCHENKARTIKEL

31832 Springe • Eilenstraße 10
Telefon 97 00 66 • Telefax 97 00 67
Eigene Werkstatt



traditionell - aktiv für wasser und wärme.

CHRISTOFFER
sanitär · heizung · solar

am markt 8

31832 springe

telefon 05041 · 94 30-0

internet www.christoffer.de



★ FERNSEH-SERVICE BÜRGERMEISTER-PETER-STR. 1A • 31832 SPRINGE •
0700 **STUMMEIER** 1000
HiFi • DVD • VIDEO • TV • EDV • TELEKOM • SAT • INTERNET
Direkt am Bahnhof Springe **05041/2665**

Ihr Partner für:

Empfangs-
technik

Tele-
kommunikation

Unterhaltungs-
elektronik

EDV / PC

Haustechnik

& Reparaturen
& Kundendienst!



www.stummeier.com

5 Jahre
VOLL-GARANTIE

-ohne Aufpreis-
auf Elektro-Geräte
der Marken



AEG
HAUSTECHNIK

BOSCH

LIBHERR

Miele

SIEMENS



Elektro 
Brendler



05041 97 07 00

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch
in unserem Ladengeschäft

Elektro-Brendler
In der Wanne 12 31832 Springe
info@elektro-brendler.de

Ladengeschäft geöffnet
Mo - Fr. von 8:00 bis 13:00 Uhr



Frauensonntag 2020

„Lasst euer Licht leuchten“

... das ist der Leitvers aus dem Matthäus-Evangelium, der uns zum diesjährigen Frauensonntag vorgeschlagen wird.

Diesjährig – das ist in vieler Hinsicht besonders. Wir werden den Gottesdienst nicht, wie geplant, am 14. Juni 2020 miteinander in St. Petrus feiern können, auch die Vorbereitungen sind verschoben. Vielleicht dürfen wir im Herbst einen Sonntagsgottesdienst im Team von Frauen der drei Springer Gemeinden vorbereiten?

Dennoch beschäftigt uns das Thema.

„Lasst euer Licht leuchten!“ – Licht lässt sich nicht einsperren, es muss raus, muss durchdringen, muss hell machen, geht durch alle Lücken, Poren, bringt zur Entfaltung, ist lebenspendend, bringt ans Licht, was vorher verborgen blieb, vielleicht bleiben sollte.

Licht ist schnell und unmittelbar. Es behindert sich nicht gegenseitig, nein, es ergänzt sich, zeigt Vielfalt und bestimmt unser Leben, den Tag, die Jahreszeiten, unsere Hormonproduktion, unsere Stimmung und Motivation.

Licht spielt auch in den meisten Religionen eine herausragende Rolle. So wird im Koran Allah als das „Licht des Himmels und der Erde“ genannt (Sure 24,35).

Manche Kulturen erheben lichtpendende Himmelskörper als göttlich, altägyptisch Aton, babylonisch Schamach, japanisch Amaterasu, keltisch Bridgid.

Im alten und neuen Testament ist Licht auf das Göttliche bezogen. Licht ist keine Gottheit, sondern „Geschöpf“, durch Gottes Wort erschaffen, „und siehe, es war sehr gut“ (Gen.1,3, Schöpfungsgeschichte),



Christus sagt von sich: „Ich bin das Licht der Welt...“ (Joh.8,12). Das Licht haben wir Ostern gefeiert in der Liturgie, im Lied mit dem Video Stream konnten wir teilnehmen. Pfingsten kommt die heilige Geistkraft mit der Lichtenergie des Feuers in unsere Gemeinden (Apg. 2,3), und wir werden „Kinder des Lichts“ genannt (Joh.12,36).

Und was geschieht jetzt damit? Was geschieht mit uns und dem geschenkten Licht? Es ist uns **Zuspruch** – Ihr **seid** das Licht des Kosmos (Vers 14), es hat einen **Effekt** – es leuchtet allen, die im Hause sind (Vers 15), es erhebt einen **Anspruch** – genau so soll leuchten euer Licht vor den Menschen (Vers 16) und ist uns eine **Aufforderung** – lasst leuchten! (Vers 16)

Vor unserem Text steht die Bergpredigt, danach das „Vater unser“, unser Text ist wie ein Scharnier zwischen beidem.

„Lasst euer (unser) Licht leuchten“, jede/r von uns ist in Gottes Augen nicht ein „kleines Licht“, sondern ein unverzichtbarer Teil in der lebendigen Gemeinde Gottes, auch in diesen dunklen Zeiten!

Margarete Kemper

Kirchenmusik ist auch Verkündigung

„Ich gehe doch zum Gottesdienst, um zu singen! Und nun komme ich, um **nicht** zu singen?! Das sind schon verrückte Zeiten!“ So sagte eine langjährige Chorschwester zu mir, die sich aber auf der anderen Seite unbändig darüber freute, im Gottesdienst außergewöhnlich viel Musik live hören zu können.

Stadtkantor Robin Hlinka schöpft seit dem Sonntag Kantate aus dem vielseitigen Reper-

toire der Kirchenmusik vergangener Jahrhunderte. Gerne lädt er sich Gäste ein, die mit ihm singen oder musizieren.

So fehlen zwar bis auf Weiteres die von der Gemeinde gesungenen Lieder und gemeinsam gesprochenen Gebete, doch an deren Stelle tritt etwas auf jeden Fall Unerhörtes, was die Seele auf ganz andere Weise als sonst ins Schwingen bringen wird.

Karin Müller-Rothe

Baumaßnahme Orgel

Die Orgel selbst wurde inzwischen von drei renommierten Orgelbaufirmen gründlich unter die Lupe genommen, um einzuschätzen, wie groß der Aufwand der Sanierung sein wird.

Dieses Unterfangen wird eine erhebliche finanzielle Aufwendung erfordern, die ohne die Hilfe unserer Gemeindeglieder nicht zu schaffen ist.

Geplant ist eine umfassende Reinigung und Schimmelbeseitigung, eine umfangreiche Wartung mit dem Ersetzen von Verschleißteilen und eine technische Überholung. Außerdem soll eine Generalstimmung und Neuintonation erfolgen, damit die Orgel einen schöneren, weicheren, insgesamt leiseren und ausgewogeneren Klang bieten kann.

Wir sind sehr gespannt!

Robin Hlinka



Posaunenchor

Maurice Laurenz, brassattac@yahoo.de,
Jens Tschirch, jens.tschirch@web.de

Zoltán Suhó Kirchenkreiskantor

E-Mail: zoltan.suho@evlka.de

Robin Hlinka Stadtkantor

E-Mail: Robin.Hlinka@evlka.de



Fauré-CD gesichert, aber verschoben

Wie für alle Menschen ist auch für Quilisma diese Corona-Zeit eine besondere Herausforderung. Wir haben uns außerordentlich gefreut, dass unser Crowdfunding für die CD-Aufnahme des geistlichen Gesamtwerkes von Gabriel Fauré eine beachtliche Summe von knapp über 10.000 € erbracht hat. Die Produktion der CD ist damit finanziell gesichert – einen riesigen Dank an alle Spenderinnen und Spender! Leider muss die Aufnahme aufgrund der Corona-Beschränkungen verschoben werden. Wir suchen nach einem neuen Termin, an dem wir dieses spannende Projekt verwirklichen können und sind guter Hoffnung, dass dies gelingen wird.

Proben online, Konzerttermine auf Eis

Da wir momentan wegen der Kontaktbeschränkungen nicht „live“ proben dürfen, haben wir uns auf Online-Proben verlegt. Der Jugendchor „trifft“ sich wöchentlich und übt Beethoven, der Kinderchor bereitet sich

mit vorproduzierten Videos auf „Elias jazzt“ vor. Dabei kann zwar keiner den Anderen beim Singen hören, es tut aber trotzdem gut, sich zumindest sehen zu können. Dennoch fehlt uns das gemeinsame Klangerlebnis sehr, genauso wie die vielen schönen Erlebnisse in der Gruppe. Wir hoffen deshalb, dass wir uns bald von Angesicht zu Angesicht wiedersehen dürfen!

Bis zu den Sommerferien sind leider erstmal alle Auftritte abgesagt oder verschoben. Wenn wir nach den Ferien wieder gemeinsam singen dürfen, bestreitet der Jugendchor am 31. Oktober das Eröffnungskonzert des Beethoven-Festivals an der Marktkirche Hannover, das Kinderchor-Projekt „Elias jazzt“ ist dann für den 13. und 14. November geplant.

Wir hoffen, Sie als Publikum bald wieder mit unserem Gesang erfreuen zu können. Bis dahin wünscht Quilisma alles Gute und Gesundheit!

Der Jugendchor bei der Online-Probe





Landeskirchliche Gemeinschaft

Andacht am Telefon

Die Corona-Pandemie bringt viele kreative Formen hervor. Videos werden produziert. Andachten kommen per Mail, auf dem klassischen Postweg oder sind auf Websites abrufbar. Und wer will, findet auch in Radio und Fernsehen gute Impulse.

Eine weitere Idee hat die Landeskirchliche Gemeinschaft Springe wiederbelebt: Die Telefonandacht. Ein kurzer geistlicher Impuls von 3 bis 5 Minuten. Abzuhören auf einem Anrufbeantworter.

Wöchentlich gibt es derzeit eine neue Andacht unter Tel. 05041/7798834. Wie lange es dieses Angebot noch geben wird, ist abhängig von der aktuellen Entwicklung. Einfach mal Reinhören.

Alles startklar

Die Idee begann im Herbst 2019: Die LKG hat sich vorgenommen, ihren Raum im Haus Burgstraße 14 am Kirchplatz zu renovieren. Der Charme der 80er sollte raus. Was als schnelle Aktion gedacht war, zog sich länger hin. Es mussten mehr Kabel getauscht und Wände bearbeitet werden als erwartet. So wurde aus dem Ziel einer Wiedereröffnung an Weihnachten nichts. Und dann kam Corona. Und damit Zeit. Zeit zum Fertigstellen der Aktion – und für den nächsten Schritt. Denn jetzt war klar, dass auch der Vorraum mit Küchenzeile und Garderobe ein kräftiges Upgrade brauchte. Also wird aktuell auch da noch geschliffen, gestrichen und die Beleuchtung erneuert.

Wenn es dann wieder losgehen kann mit Veranstaltungen, erwartet die Besucher ein heller Raum mit moderner Video-Technik und sogar mit etwas mehr Platz.

Matthias Brust

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.	Kirchenvorstände St. Andreas und St. Petrus
Redaktion	Pn. Bettina Bartke, P. Klaus Fröhlich, P. Eckhard Lukow, Karin Müller-Rothe
Kontakt	Redaktion Doppelpunkt St.-Andreas-Straße 5, 31832 Springe klaus.froehlich@evlka.de bettina.bartke@online.de
Layout	WhelanDesign, Ingrid Goldan
Druck	wir-machen-druck.de

Veröffentlichung und Widerspruchsrecht

Auf der vorletzten Seite unseres Gemeindebriefes werden Name, Alter und Anschrift von Getauften, Getrauten und Bestatteten regelmäßig veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand ihrer Gemeinde jederzeit schriftlich mitteilen.

Im digitalen Gemeindebrief auf den Homepages unserer Gemeinden kommen diese Angaben grundsätzlich nicht vor.

Wir weisen darauf hin, dass Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde, zu denen in Gemeindebrief oder Zeitung eingeladen wird, grundsätzlich öffentlich sind und Bildaufnahmen dementsprechend grundsätzlich veröffentlicht werden dürfen.

Die Kirchenvorstände

Kirchengemeinde St. Andreas, Springe

St.-Andreas-Str. 5, 31832 Springe

E-Mail: KG.Andreas.Springe@evlka.de, Internet: www.st-andreas-gemeinde-springe.wir-e.de

Pastor	Pastor Klaus Fröhlich E-Mail: klaus.froehlich@evlka.de Pastor Eckhard Lukow E-Mail: be.lukow@web.de	Tel. 05041/2420 Mobil 0176/21407271 Tel. 05041/7479972 Mobil 0176/75539420
Gemeindebüro	Stephanie Stark Di./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 16:00 – 18:00 Uhr	Tel. 05041/2420 Fax 05041/971699
Küsterin	Silke Schmidt Tel.-Zeiten: Di., Do., Fr. 14:00 – 16:00 Uhr, Mi. 10:00 – 12:00 Uhr	Mobil 0157/71209171
Diakonin	Corinna Bormann E-Mail: diakonin.bormann@t-online.de Janette Zimmermann E-Mail: janette.zimmermann@evlka.de	Tel. 05102/915047 Mobil 0176/66551863
Spielkreis/ Kindergarten	Daniela Wetzler – Pfarrwitwenhaus An der Kirche 4, 31832 Springe	Tel. 05041/4566
Waldkindergarten	Patricia Machaalani J.-H.-Schröder-Hütte, 31832 Springe	Mobil 0173/2183465 Priv. 05156/785017

Kirchengemeinde St. Petrus, Springe

Johann-Heinrich-Schröder-Str. 27; Postanschrift: Johann-Heinrich-Schröder-Str. 25, 31832 Springe

E-Mail: kg.petrus.springe@evlka.de, Internet: www.sankt-petrus-springe.de

Pastorin	Pastorin Bettina Bartke E-Mail: bettina.bartke@online.de	Tel. 05041/8023271
Gemeindebüro	Inge Jacob Tel.-Zeiten: Mo. 10:30 – 11:30 Uhr, Do. 15:00 – 17:30 Uhr	Tel. 05041/5330 Fax 05041/6400066
Küster	Alexander K. Kwiatkowski	Tel. 05041/5330
Hausmeisterin	Katrin Schütte	Tel. 05041/5330

Nachbarschaftsladen „DOPPELPUNKT“: „Mit Nachbarschaft geht’s besser“

Zum Niederntor 25, 31832 Springe

E-Mail: kontakt@doppelpunkt-springe.de, Internet: www.doppelpunkt-springe.de

Projektkoordinatorin	Sandra Lehmann / Nachbarschaftsladen	Tel. 05041/8020577
Öffnungszeiten	Di. 10:00 – 16:00 Uhr, Mi./Fr. 10:00 – 12:00 Uhr, Do. 10:00 – 17:00 Uhr Fahrradwerkstatt: Do. 14:00 – 17:00 Uhr	
Spendenkonto Nachbarschaftsladen und Projekte	Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen, IBAN: DE54 2519 3331 0400 0099 22, BIC: GENODEF1PAT	

Diakonisches Werk des Kirchenkreises Laatzen-Springe

Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe

Sozialarbeiterin	Ingrid Röttger	Tel. 05041/945033
Schuldnerberatung	Anette Becker	Tel. 05041/945032
Fachstellen für Sucht und Suchtprävention	E-Mail: suchtberatung.springe@evlka.de www.suchtberatung-dwhannoverland.de	Tel. 05041/970638
Ev. Fam.-/Paar- und Lebensberatung	Mi./Do. 12:00 – 13:00 Uhr Telefonsprechstunde Kiefernweg 2, 30880 Laatzen E-Mail: Lebensberatung.Laatzen@evlka.de	Tel. 0511/823299 Fax 0511/9824339

Spendenkonto St. Andreas / St. Petrus

Kirchenkreisamt Ronnenberg, Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen,

IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00, BIC GENODEF1PAT

Bitte im Verwendungszweck angeben:

St. Andreas, Kassenzeichen: 100186-SPE-001 oder St. Petrus, Kassenzeichen: 100187-SPE-482100